

Kommasetzung bei Infinitivgruppen¹

Komma **KANN** gesetzt werden, um Missverständnissen vorzubeugen oder Gliederung deutlich zu machen:

Wir empfehlen Ihnen[,] in unserem Restaurant zu speisen.

Er versuchte[,] einen Purzelbaum zu machen.

Sie beschlossen[,] nicht Vegetarier zu werden.²

Einfache Infinitivgruppe

Definition: Infinitivgruppe = Infinitiv mit "zu" ohne weitere Wörter:

zu lachen, zu singen, zu schweigen, hereinzulassen

Komma **MUSS NUR DANN** gesetzt werden, wenn der Satz sonst missverständlich wäre:³

Sie beschlossen alle gemeinsam, zu lachen.

Sie befahl, uns zu töten.

Erweiterte Infinitivgruppe

Definition: Erweiterte Infinitivgruppe = Infinitiv mit "zu" und weitere Wörter:

die Arbeit zu bestehen, ein Lied zu singen, ihn nicht hereinzulassen

Ein Komma **MUSS** gesetzt werden, ...

(1) ... wenn die Infinitivgruppe mit **als, anstatt, außer, ohne, statt, um** eingeleitet wird:

Er weinte, anstatt ihn einfach auszulachen.

Sie schrie, ohne dabei ein Geräusch zu machen.

(2) ... wenn die Infinitivgruppe von einem **Substantiv** abhängt:

Der Tipp, nur noch leise zu reden, gefällt mir nicht.

Er machte den Vorschlag, ein bisschen herumzuschreien.

(3) ... wenn die Infinitivgruppe von einem **hinweisenden Wort** (oft: es) abhängt:

Mir gefällt es, Äpfel zu essen.

Mir macht es nichts aus, auf meinem Bett herumzuhüpfen.

Bayern hat nicht damit gerechnet, aus der Bundesliga abzusteigen.

Tipp

Wenn man sich angewöhnt, bei Infinitivgruppen IMMER ein Komma zu setzen, macht man kaum etwas falsch.

Ausnahmen sind Uneindeutigkeiten, außerdem Fälle, die man eigentlich immer intuitiv richtig macht:⁴

Du hast mir nichts zu befehlen!

Er scheint heute schlecht gelaunt zu sein.

¹ Grundlage für dieses Merkblatt ist das amtliche Regelwerk zur deutschen Rechtschreibung in der überarbeiteten Fassung von 2006 (<http://rechtschreibrat.ids-mannheim.de/download/regeln2006.pdf>), dort §75 (S. 82ff). §77 nicht berücksichtigt, da größtenteils durch §75(1) abgedeckt.

² Dieses Beispiel zeigt eine Unlogik im Regelwerk, da bei erweiterten Infinitivgruppen Kommas zur Vermeidung von Missverständnissen nicht obligat sind.

³ Der Zwang zur Kommasetzung zur Vermeidung von Missverständnissen besteht streng genommen nur bei Anwendung von §75(2) und §75(3) auf einfache Infinitivgruppen.

⁴ Siehe Erläuterung z. Duden-Regel K117: <http://www.duden.de/sprachwissen/rechtschreibregeln/komma#K117>

Kommasetzung bei Infinitivgruppen: Übungen

1) Infinitivgruppen erkennen, Komma setzen

Markieren Sie die Infinitivgruppe und setzen Sie das Komma:

- a) *Er will es vermeiden zu gehen.*
- b) *Er will es vermeiden mit mir einkaufen zu gehen.*
- c) *Um nicht zu versagen will er mehr trainieren.*
- d) *Noch am Abend beschloss er am nächsten Tag einkaufen zu gehen.*
- e) *Wir lachen ohne dabei zu weinen.*
- f) *Sein Vorsatz nicht mehr zu lachen war doch etwas übertrieben.*
- g) *Lass uns ein Lied singen um etwas Mut zu bekommen.*

2) Regeln anwenden

- a) Erfinden Sie jeweils zwei Beispielsätze für die Regeln (1)-(3) bei erweiterten Infinitivgruppen.
- b) Betrachten Sie die Beispiele von Aufgabe 1) und schreiben Sie auf, welche Regel zur Anwendung kommt.

3) Übungstext

Setzen Sie im Text die fehlenden Kommas.

Um zu gewinnen braucht man viel Training. Viele glauben, dass es auch ohne zu trainieren geht. Ihnen gefällt es besser im Bett zu liegen. Sie versuchen dann nicht zu schlafen. Vielmehr setzen sie alles daran sich auszuruhen. Das ist doch zum Ausflippen! Stopp. Ich beherrsche mich. Statt auszuflippen möchte ich etwas Sinnvolles tun. Ich könnte diesen Leuten befehlen auszuschlafen, damit sie ausgeruhter sind. Das alles würden sie dann nur tun um zu gewinnen. Es ist das Beste zu gewinnen – ich weiß das. Ich bin einfach zu schlau für diese Welt.